

Qualitätsfragebogen Lumit-Sachversicherung Photovoltaik

Der wirtschaftliche Erfolg des Investitionsgutes "Photovoltaikanlage" wird maßgeblich durch die Qualität der Anlage bestimmt. Diese kann nur einen hohen Grad erreichen, wenn neben hochwertigen Komponenten auch die Planung und die Installation fachgerecht vorgenommen werden. Hierbei sind unterschiedliche Herstellerempfehlungen, Richtlinien und Normen zu beachten. Derzeit gibt es zwei Systeme, die sich der Sicherstellung einer Grundqualität für PV-Anlagen angenommen haben

- das **RAL GZ 966 der Gütegemeinschaft Solarenergieanlagen e.V.** (www.gueteschutz-solar.de)
- der **Photovoltaik Anlagenpass vom BSW und dem ZVEH** (www.photovoltaik-anlagenpass.de)

Voraussetzungen

Die Dimensionierung des Montagesystems einschließlich aller Befestigungen und der aufzubringenden Belastung erfolgte entsprechend der DIN 1055?

Das Montagegestell ist in den Funktionspotentialausgleich einbezogen worden?

Die PV-Anlage ist in eine bereits bestehende Blitzschutzanlage durch einen Blitzschutzfachmann einbezogen worden und die Trennungsabstände sind eingehalten worden?

Die Installation der Anlage erfolgt weder ganz noch teilweise in eigener Regie des Betreibers.

Es liegt ein Prüfzertifikat für die Module nach DIN EN 61215 (kristalline Module) bzw. nach DIN EN 61646 (Dünnschichtmodule) vor. Die Module genügen den Sicherheitsanforderungen gem. E DIN IEC 61730?

Die Verankerung bzw. die Auflast wurde entsprechend der rechnerischen Nachweise bzw. der Statik ausgeführt?

Die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion und der Alterungszustand der Dachhaut wurden beurteilt?

Die Befestigung der Module oder des Montagesystems erfolgte nicht durch Verklebung oder Magnetkraft.

Bei den verwendeten Modulen handelt es sich nicht um sogenannte flexible Module auf Metall oder Kunststofffolien.

Statik

Sind die PV-Module an den für sie vorgesehenen Befestigungspunkten oder entsprechend sonstiger Herstellerangaben befestigt worden?

ja nein

Besteht für die Module eine erhöhte Schneelasttauglichkeit gem. DIN 61215 (kristalline Module)?

ja nein

Auswahl und Installation der elektrischen Betriebsmittel

Erfolgte die Auslegung der (des) Wechselrichter(s) hinsichtlich max. Eingangsspannung und der Spannung im Punkt maximaler Leistung (MPP) den Herstellerangaben entsprechend?

ja nein

Wurde der Einbauort des Wechselrichters entsprechend der Herstellerangaben zu Wärmeabfuhr und der IP-Schutzart gewählt?

ja nein

Sind die Kabel am Gestell fixiert sowie - sofern möglich - im abgeschatteten Bereich verlegt und wurde an allen Verbindungsstellen eine Zugentlastung realisiert?

ja nein

Ist ein externer Lasttrennschalter (DC) eingebaut worden und wurde kontrolliert, dass die Herstellerangaben den Anforderungen der PV-Anlage bezüglich der Gleichstromeinigung und des Lastschaltvermögens genügen?

ja nein

Weisen die im Außenbereich verwendeten Kabel und Leitungen nach Herstellerangaben eine für PV-Anlagen im Außenbereich ausreichende UV-Beständigkeit und erhöhte Temperaturbeständigkeit auf?

ja nein

Ertragssicherung, Anlagenschutz

Liegen dem Betreiber folgende Anlagendokumente vor?

ja nein

Elektrischer Schaltplan und Installations(Dach-)plan; Techn. Datenblätter, Benutzerinformation, Garantiebeschreibungen und Zertifikatskopien für PV-Module und PV-Wechselrichter.; Seriennummern der verwendeten Module, statischer Nachweis des Montagesystems, Inbetriebnahmeprotokoll

Besondere Schutzmaßnahmen (Beitragsnachlass jeweils 10 %)

Die PV-Anlage liegt im Schutzbereich eines Gebäudeblitzschutzsystems.

ja nein

Wurden Überspannungsschutzgeräte außerhalb des Wechselrichters im Gleichstromkreis (DC) und im Wechselstromkreis (AC) eingebaut?

ja nein

Besteht ein Wartungsvertrag bei einer Fachfirma, welcher mindestens eine jährliche Solarmodul-, Leitungs-/Kabel-, Montagesystem und Wechselrichter-Prüfung beinhaltet?

ja nein

Die Anlage verfügt über eine Funktionsüberwachung, welche bei einer Störung eine Alarmierung an den Betreiber bzw. an eine Überwachungsstelle auslöst?

ja nein

Installationsfirma

Unterschrift